

„Wasser hat viele Gesichter“

Gestaltung des Messestands des Vereins WaBoLu e.V. bei WASsERLEBEN 2017, in Zusammenarbeit mit 6 Schulen:

- Europäisches Gymnasium Bertha-von-Suttner, <bertha-von-suttner.de>
- Katholische Schule Liebfrauen, <ksliebfrauen.de>
- Lilienthal Gymnasium, <lilienthal-gymnasium-berlin.de>
- Emil-Fischer-Gymnasium Schwarzeide, <seecampus-niederlausitz.de>
- Gymnasium Steglitz, <gymnasiumsteglitz.de>
- Max-von-Laue-Schule, <max-von-laue-schule.de>

Wasser kann man nicht verbrauchen – war einer der ersten Sätze, mit dem die Schulen konfrontiert wurden, als es um die Gestaltung eines Standes vom Verein Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V., kurz WaBoLu, für die Infoschau WASsERLEBEN (28.03. – 31.3.2017) in den Berliner Messehallen unter dem Funkturm ging. Die Schüler_innen zeigten sich zunächst irritiert, da im Alltag häufig vom Wasserverbrauch die Rede ist. Aber schnell wurde klar: Wasser kann man nutzen, benutzen, verschmutzen und wieder reinigen – aber eben nicht verbrauchen. Auch wenn der Wasserzähler im Keller vermeintlich den *Verbrauch* misst, wenn wir den Hahn aufdrehen, die Hände waschen und das Wasser samt Dreck im Abfluss verschwindet, ist das Wasser ja nicht weg, sondern nur verschmutzt und woanders. Es nimmt ein „anderes Gesicht“ an und ist stets veränderbar. Daraus entwickelte sich das Thema „Wasser hat viele Gesichter“ und damit verknüpft verschiedene Ansätze zur nachhaltigen Nutzung von Wasser.

„Wasser als Motiv künstlerischen Ausdrucks“

Zunächst wurde recherchiert, gezeichnet, gemalt sowie mit Materialien und Formen experimentiert, bis eine Vielfalt an Modellen und Ideen entstand, die die Grundlage für die konkrete Umsetzung des Messestandes bildeten. Als zentrales und verbindendes Element des Standes wurden Wassertropfen in großer Formenvielfalt ausgewählt, von der Decke hängend, angeheftet an der Wand oder an Drahtfäden als Vorhang befestigt. Durch die farbenfrohe Wirkung erhielt der Stand eine künstlerische Gestalt, welche zahlreiche Besucher anlockte. Ein besonderer Hingucker an der Wand bildete ein überdimensionaler Wasserhahn mit einer Tropfen-Collage. Hierfür stellten die Schüler_innen das Wasser in verschiedensten Formen dar: als Schmutzwasser, Trinkwasser, Eiswasser, Regenwasser, Weihwasser, Waschwasser, Salzwasser, Flusswasser, Wasserdampf, Schnee und viele weitere „Gesichter“.

„Wasser als globale Angelegenheit“

Trat man näher an die hängenden Wassertropfen heran, so entdeckte man eine Vielzahl an Statements, die die Schüler_innen in unterschiedlichen Sprachen zum Wasserthema verfassten. Inhaltlich wurde damit nicht nur die Bedeutung des Wassers hervorgehoben, sondern durch die verschiedenen Sprachen verdeutlicht, dass eine sparsame und sorgsame Nutzung des Wassers, die eine Reinigung und mehrfache Nutzung ermöglicht, eine globale Angelegenheit ist, für die jeder eintreten sollte. Auch die Besucher der Messe brachten ihre persönliche „Wasserbotschaft“ zum Ausdruck und hefteten sie an, was dem Stand zu einem kreativen Mitmachort gestaltete.

„Wasser als Forschungsgegenstand“

Mit den unterschiedlichen Themenfeldern des Wassers setzten sich die Schüler_innen auch in den naturwissenschaftlichen Fächern auseinander. Ihre im Unterricht und bei Exkursionen erworbenen Kenntnisse wurden auf Postern zusammengestellt sowie durch Fotos und Grafiken visualisiert. Die Schüler_innen beschäftigten sich hierbei mit verschiedenen Schwerpunkten, wie z.B. mit Mikroverunreinigungen im Wasser, Arzneimittelresten, mit dem Wasserkreislauf sowie mit der Wasserreinigung durch Kläranlagen und der Anfertigung von kleinen Wassergeschichten zum Wasserkreislauf.

„Flyer zur nachhaltigen Wassernutzung“

Die Tatsache, dass man Wasser verantwortungsvoll nutzen kann und dabei auch in Maßen verschmutzen darf, weil man es zur weiteren Nutzung auch wieder reinigen kann, war Thema weiterer Gruppen von Schüler_innen, die Infoflyer für den Verein WaBoLu e.V. entwarfen und dafür sogar Preise und jeweils eine Urkunde gewannen. Hier sind die Urkunde sowie sieben Entwürfe abgebildet, die als Flyer gedruckt und auf der Messe verteilt wurden:



„Umsetzung eines Messestandes – Ein Gesamtwerk verschiedener Schulen“

Die Schüler_innen arbeiteten begeistert an der Planung und Umsetzung des Messestandes vom Verein WaBoLu e.V. Dabei wurden ihre Kenntnisse, insbesondere in Bezug auf die nachhaltige Nutzung von Wasser erweitert. Das Projekt bot ihnen die Möglichkeit, sowohl ästhetische und sprachliche als auch naturwissenschaftliche Fertigkeiten anzuwenden und auszubauen. Die Bearbeitung eines authentischen Problemfeldes und die Anfertigung von gestalterischen und inhaltlichen Beiträgen bildeten hierbei besondere Motivationsfaktoren. Durch den fächerverbindenden, offenen Ansatz des Projekts erhielten Schüler_innen verschiedener Klassen und Schulen die Möglichkeit, ihre Ergebnisse zu einem Gesamtwerk zusammenzuführen und in der Öffentlichkeit auszustellen.

Das Highlight für einige Schüler_innen war sicherlich der eigentliche Aufbau des Standes in der Messehalle, der für sie ein neuartiger und kreativer Erfahrungsraum darstellte. In einer tollen Aktion mit Schüler_innen der Katholischen Schule Liebfrauen und des Europäischen Gymnasiums Bertha-von-Suttner, die auch die Arbeitsergebnisse der 4 anderen beteiligten Schulen einbezogen, wurde der Stand „Wasser hat viele Gesichter“ gemeinsam wunderbar gestaltet.

Text: Benedikt Büdenbender (ksliebfrauen.de), **Teresa Beck** (bertha-von-suttner.de)

Anmerkung: Der Verein WaBoLu e.V. hat den Messestand bei der ALPHA Medien GmbH ausgeliehen und bei der Messe Berlin im Rahmen von WASSERLEBEN 2017 angemeldet. Vier Studenten gaben den Schulen Hilfestellung bei der Gestaltung des Standes und betreuten den Stand während der Messe. Preise und Urkunden für die Entwürfe der Flyer wurden vom Verein und den Berliner Wasserbetrieben gestiftet und von Dr. Dietmar Petersohn, Mitglied des Vorstands des Vereins, übergeben. Die Koordinierung der Aktivitäten besorgte Prof. Dr. Andreas N. Grohmann.

Foto: René Reichelt

Weitere Fotos werden auf den Internetseiten der beteiligten Schulen veröffentlicht.

